



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gesellschaft, Klimawandel, Medien - Klassenarbeitspaket

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Titel:	Medien (erhöhtes Niveau)
Reihe:	<i>Ausführliche Klassenarbeit mit Musterlösung, Erwartungshorizont und Korrekturformular</i>
Bestellnummer:	67116
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klassenarbeit, die sich mit grundlegenden Fragen zum Thema Medien im Zusammenspiel mit Jugend und Politik beschäftigt.• Präsentiert werden die Aufgabenstellung, sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit• Musterlösung• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel• Quellen

Klassenarbeit zum Thema „Medien“

Thematische Schwerpunkte: Medienarten, Medienbedeutung, Medien und Jugend, Medien und Politik und Massenmedium Internet

Anforderungen: I, II und III (Basis: Darstellungsbegriff der EPA-Operatorenliste)

- Anforderungsbereich I: Reproduktion (zähle auf, beschreibe, benenne ...)
- Anforderungsbereich II: Reorganisation und Transfer (analysiere, charakterisiere, erkläre, erläutere ...)
- Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung (begründe, beurteile, bewerte, überprüfe ...)

Anzahl Aufgaben: 11

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten

Punkte: 100

Aufgaben:

MEDIEN UND MASSENMEDIEN

1. Erläutere die Medienarten und verdeutliche dies durch jeweils ein Beispiel.
2.
 - a. Erkläre, was man unter „Massenmedien“ versteht.
 - b. Erörtere, warum Quoten für das private Fernsehen so wichtig sind.
3. Nachrichtenagenturen sind für das Mediengeschäft von großer Bedeutung.
 - a. Erläutere folgende Abkürzungen der Nachrichtenagenturen:

Abkürzung	Bedeutung
dpa	
ddp	
AFP	
AP	
rtr	

- b. Erläutere den Unterschied zwischen einem Reporter und einem Korrespondenten.



Stationenlernen: Medien

Name: _____

Aufgabe 1 – 5: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
1	erläutert Medienarten und nennt Beispiele.	6	
2			
a	erklärt, was man unter Massenmedien versteht.	5	
b	erörtert, warum Quoten für private Sender wichtig sind.	7	
3			
a	erläutert die Abkürzungen.	7,5	
b	erläutert den Unterschied zwischen Reporter und Korrespondent.	3,5	
4	erläutert die Aufgaben der Medien.	8	
5	nimmt zur Aussage Stellung.	8	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 5:		45	

Aufgabe 6 – 8: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
6	erklärt, wie Pressefreiheit und Demokratie zusammenhängen.	7	
7	erläutert, warum Pressefreiheit ständig gefährdet ist.	8	
8	erörtert, wie Pressefreiheit gefährdet werden kann.	10	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 6 – 8:		25	

Aufgabe 9 – 11: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
9	erläutert die Eigenverantwortung bei der Internetnutzung.	7	
10	begründet anhand zweier Beispiele die Problematik von persönlichen Daten im Internet.	8	
11	diskutiert Vor- und Nachteile vom Internet als Online-Marktplatz.	10	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 9 - 11:		25	

Darstellungsleistung Die Schülerin/der Schüler ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
	strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	1	
	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	1	
	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	0,5	
	drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	0,5	
	formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.	1	
	schreibt sprachlich richtig.	1	
Summe Darstellungsleistung		5	

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten **Note:** _____



Titel:	Medien (einfaches Niveau)
Reihe:	<i>Ausführliche Klassenarbeit mit Musterlösung, Erwartungshorizont und Korrekturformular</i>
Bestellnummer:	67115
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klassenarbeit, die sich mit grundlegenden Fragen zum Thema Medien im Zusammenspiel mit Jugend und Politik beschäftigt.• Präsentiert werden die Aufgabenstellung, sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit• Musterlösung• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel• Quellen

Klassenarbeit zum Thema „Medien“

Thematische Schwerpunkte: Medienarten, Medienbedeutung, Medien und Jugend, Medien und Politik und Massenmedium Internet

Anforderungen: I, II und III (Basis: Darstellungsbegriff der EPA-Operatorenliste)

- Anforderungsbereich I: Reproduktion (zähle auf, beschreibe, benenne ...)
- Anforderungsbereich II: Reorganisation und Transfer (analysiere, charakterisiere, erkläre, erläutere ...)
- Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung (begründe, beurteile, bewerte, überprüfe ...)

Anzahl Aufgaben: 11

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten

Punkte: 100

Aufgaben:

MEDIEN

1. Nenne Medienarten, die du kennst.
2. Häufig wird von Printmedien gesprochen.
 - a. Erkläre, was man unter „Printmedien“ versteht.
 - b. Erläutere, wie sich Zeitungen und Zeitschriften genauer unterscheiden lassen.
3. Nachrichtenagenturen sind für das Mediengeschäft von großer Bedeutung.
 - a. Erkläre, was die Aufgaben einer Nachrichtenagentur sind.
 - b. Erläutere folgende Abkürzungen der Nachrichtenagenturen:

Abkürzung	Bedeutung
dpa	
ddp	
AFP	
AP	
rtr	

4. Erläutere mit Hilfe eines Beispiels, wie aus einem Ereignis eine Nachricht wird.
5.
 - a. Nenne die Aufgaben der Medien.
 - b. Erläutere eine Aufgabe genauer.



Erwartungshorizont

Name: _____

Aufgabe 1 – 5:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
1	nennt die verschiedenen Medienarten.	4,5	
2			
a	erklärt, was man unter Printmedien versteht.	4	
b	erläutert den Unterschied zwischen Zeitungen und Zeitschriften.	6	
3			
a	erklärt die Aufgaben einer Nachrichtenagentur.	4	
b	erläutert die Abkürzungen.	7,5	
4	erläutert den Weg von einem Ereignis zu einer Nachricht.	7	
5			
a	nennt die Aufgaben der Medien.	4	
b	beschreibt eine Aufgabe genauer.	3	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 5:		40	

Aufgabe 6 – 8:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
6			
a	erklärt, was man unter Massenmedien versteht.	5	
b	erläutert den Unterschied zwischen öffentlich-rechtlichem und privatem Fernsehen	6	
7	entwickelt Pro- und Kontraargumente zu Massenmedien.	10	
8	erläutert, warum Bücher keine Massenmedien sind.	4	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 6 – 8:		25	

Aufgabe 9 – 11:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
9	nennt Gefahren bei der Internetnutzung.	7,5	
10			
a	Erläutert den Begriff „Digital Divide“.	5	
b	benennt Ursachen.	7,5	
11	diskutiert Vor- und Nachteile vom Internet als Online-Marktplatz.	10	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 9 - 11:		30	

Darstellungsleistung		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Die Schülerin/der Schüler ...			
	strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	1	
	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	1	
	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	0,5	
	drückt sich alltagspragmatisch präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	0,5	
	formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.	1	
	schreibt sprachlich richtig.	1	
Summe Darstellungsleistung		5	

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten **Note:** _____



Titel:	Klimawandel, Klimaschutz, ökologisches Wirtschaften (erhöhtes Niveau)
Reihe:	<i>Ausführliche Klassenarbeit mit Musterlösung, Erwartungshorizont und Korrekturformular</i>
Bestellnummer:	67114
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klassenarbeit, die sich mit grundlegenden Fragen zum Thema Ökologie – genauer mit Klimawandel, Klimaschutz und ökologischem Wirtschaften befasst.• Präsentiert werden die Aufgabenstellung, sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit• Musterlösung• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel• Quellen

Musterlösung

KLIMAWANDEL

1. Erkläre, was man unter „Klimawandel“ versteht.

Klimawandel gab es auf der Erde schon immer. Da diese Erwärmungen und Absenkungen der Temperatur sehr langsam passierten, hatte die Natur immer genug Zeit, sich auf die bevorstehenden Veränderungen vorzubereiten. Doch zurzeit hat es die Erde mit einer von Menschen gemachten globalen Erwärmung zu tun. Diese geht im Vergleich zu den früheren Wandeln sehr schnell vonstatten, was katastrophale Folgen für Umwelt, Tiere und Menschen nach sich ziehen könnte.

In den letzten 100 Jahren haben Forscher einen Anstieg der Durchschnittstemperatur von ungefähr 0,8°C gemessen. Bis zum Jahr 2100 wird durch den Klimawandel mit einem Anstieg von bis zu 6,5°C gerechnet, wenn nichts dagegen getan wird. Schon ab 2°C wird es zu gravierenden Auswirkungen kommen, wie Jahrhundertfluten, Dürren und gigantischen Wirbelstürmen. Der Klimawandel entsteht durch den Treibhauseffekt.

2.

a. Erkläre den natürlichen Treibhauseffekt mit eigenen Worten.

Die Erde ist von einer gasförmigen Atmosphäre umgeben, wobei die Erdanziehungskraft verhindert, dass die Gase ins Weltall entweichen. Die unterste Schicht der Atmosphäre beinhaltet die Luft, die wir zum Atmen benötigen und ist ca. 10 km dick. Die Luft besteht zu 78 % aus Stickstoff und zu 21 % aus Sauerstoff, der Rest setzt sich aus Wasserdampf und Spurengasen zusammen, z. B. Kohlendioxid, Methan oder Ozon.

Das Kohlendioxid hat hier eine besondere Bedeutung für die Erhaltung des Weltklimas: Die kurzwelligeren Sonnenstrahlen durchdringen die Atmosphäre und gelangen zur Erdoberfläche. Ein Teil der kurzwelligeren Strahlung wird sofort wieder reflektiert, der größere Teil wird aber von der Erdoberfläche absorbiert, in Wärme umgewandelt und als langwellige Wärmestrahlung wieder abgegeben. Ein Teil dieser Wärmestrahlung gelangt durch so genannte atmosphärische Fenster zurück in den Weltraum, der andere Teil wird durch das Kohlendioxid in der Luft zurückgehalten. Das Kohlendioxid ist ein symmetrisches Molekül und kann langwellige elektromagnetische Infrarotstrahlung (= Wärmestrahlung) absorbieren. Die Wärmestrahlung verbleibt also in der Atmosphäre und erwärmt diese auf eine Durchschnittstemperatur von +15° C. Ohne den natürlichen Treibhauseffekt, der wichtig für die Entstehung und die Entwicklung des Lebens auf der Erde ist, betrüge die Durchschnittstemperatur nur -18° C.



Klassenarbeit „Klimawandel, Klimaschutz, ökologisches Wirtschaften“

Name: _____

Aufgabe 1 – 3:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
1	Erklärt den Klimawandel	6	
2			
a	erklärt, was man unter dem natürlichen Treibhauseffekt versteht.	7	
b	erläutert den anthropogenen Treibhauseffekt.	7	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 2:		20	

Aufgabe 3 – 7:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
3	erklärt den Emissionshandel.	7	
4	erklärt, warum die Industrieländer zu der Zerstörung des tropischen Regenwaldes beitragen.	6	
5	erläutert, was gemeint ist, wenn man im Zusammenhang mit dem tropischen Regenwald den Begriff „grüne Lunge“ nennt.	6	
6			
a	erklärt den Unterschied zwischen fossilen und erneuerbaren Energien.	7	
b	erläutert, warum erneuerbare Energien gut für den Klimaschutz sind.	6	
7	diskutiert Vor- und Nachteile, die durch die Selbstverpflichtung von Unternehmen zum Umweltschutz entstehen.	8	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 3 – 7:		40	

Aufgabe 8 – 11:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
8			
a	nennt die Prinzipien des Umweltschutzes.	7,5	
b	erläutert ein Prinzip genauer.	3	
c	diskutiert Vor- und Nachteile des Prinzips	4	
9	erörtert, was mit „negativen externen Effekten“ gemeint ist.	5	
10	diskutiert, ob der Umweltschutz Jobmotor oder Jobkiller ist.	7,5	
11			
a	erklärt den Unterschied zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum.	4	
b	erläutert, wie sich folgende Beispiele auf das Wachstum auswirken.	4	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 8 - 11:		35	

Darstellungsleistung		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Die Schülerin/der Schüler ...			
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		1	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		1	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		0,5	
drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		0,5	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		1	
schreibt sprachlich richtig.		1	
Summe Darstellungsleistung		5	

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten **Note:** _____



Titel:	Klimawandel, Klimaschutz, ökologisches Wirtschaften (einfaches Niveau)
Reihe:	<i>Ausführliche Klassenarbeit mit Musterlösung, Erwartungshorizont und Korrekturformular</i>
Bestellnummer:	67113
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klassenarbeit, die sich mit grundlegenden Fragen zum Thema Ökologie – genauer mit Klimawandel, Klimaschutz und ökologischem Wirtschaften befasst.• Präsentiert werden die Aufgabenstellung, sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit• Musterlösung• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel• Quellen

eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!

- Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.

Hilfreiche weiterführende Strategien zur einfachen Notengebung und Bewertung von Schülerleistungen bietet übrigens auch unser Ratgeber „Mit Excel Notengebung leicht(er) gemacht“.

SCHOOL-SCOUT • Klausur: Sozialwissenschaften/Politik		Seite 13 von 13	
Erwartungshorizont/Korrekturhilfe zur Klausur Sozialwissenschaften/Politik			
Name: _____			
Aufgabe 1 – 3:		max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
1	zählt grundlegende Dimensionen auf.	5	
2	kann 5 Beispiele nennen.	5	
3	setzt sich mit der These der „Verwestlichung“ auseinander.	10	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 3:		20	
Aufgabe 4 – 8:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
4	kann die Bedeutung der Containerschifffahrt erläutern.	4	
5	kann die Bedeutung des Internets erläutern.	4	
6	kann die Nachteile der Digitalisierung beurteilen.	6	
7	kann Handelshemmnisse aufzählen – tarifär und nichttarifär.	4 und 4	
8	diskutiert das aktuelle Thema Freihandelsabkommen.	8	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 4 – 8:		32	
Aufgabe 9 – 10:		Max. Punkte	erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
9	kann den Begriff Triade erläutern und Beispiele anführen.	2 und 2	
10	kann den Handel zwischen Deutschland und Europa beschreiben.	4	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 9 - 10:		8	
Aufgabe 11 – 13:		Max. Punkte	erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
11	benennt Ziele auf Aufgaben der WTO.	3	
12	kann den Begriff NGO erklären und Beispiele anführen.	3 und 2	
13	kreuzt die internationalen Akteure korrekt an.	3	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 11- 13:		11	
Aufgabe 14 – 15:		Max. Punkte	erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
14	kann eine Bewertung von Globalisierung aus unterschiedlichen Perspektiven entwickeln.	12	
15	kann die Chancen und Risiken der Globalisierung aus Sicht des Konsumenten beurteilen.	12	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 14- 15:		24	
Darstellungsleistung		max. Punkte	erreichte Punkte
Die Schülerin/der Schüler ...			
	strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	1	
	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	1	
	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	0,5	
	drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	0,5	
	formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.	1	
	schreibt sprachlich richtig.	1	
Summe Darstellungsleistung		5	
Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten		Note: _____	
SCHOOL-SCOUT.DE			



Klassenarbeit „Klimawandel, Klimaschutz, ökologisches Wirtschaften“

Name: _____

Aufgabe 1 – 3:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
1	erklärt den Klimawandel.	8	
2			
a	erklärt, was man unter dem natürlichen Treibhauseffekt versteht.	8	
b	erläutert den anthropogenen Treibhauseffekt.	9	
3	nimmt Stellung zur Aussage.	5	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 3:		30	

Aufgabe 4 – 6:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
4	erläutert beispielhaft die Bedeutung des Regenwaldes.	8	
5	erklärt den Begriff „Emissionshandel“.	7	
6			
a	erklärt den Unterschied zwischen fossilen und erneuerbaren Energien.	8	
b	erläutere, warum erneuerbare Energien gut für den Klimaschutz sind.	7	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 4 – 6:		30	

Aufgabe 7 – 10:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
7			
a	nennt die Prinzipien des Umweltschutzes.	7,5	
b	erläutert ein Prinzip genauer.	5	
8	erläutert die Nachteile von Windkraftanlagen	7,5	
9			
a	erklärt den Unterschied zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum.	6	
b	erläutert, wie sich die genannten Beispiele auf das Wachstum auswirken.	2	
10	diskutiert den Einsatz von Elektroautos	7	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 7 - 10:		35	

Darstellungsleistung		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Die Schülerin/der Schüler ...			
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		1	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		1	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		0,5	
drückt sich alltagsverständlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		0,5	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		1	
schreibt sprachlich richtig.		1	
Summe Darstellungsleistung		5	

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten **Note:** _____



Titel:	Gesellschaft, Familie und Wertewandel (erhöhtes Niveau)
Reihe:	<i>Ausführliche Klassenarbeit mit Musterlösung, Erwartungshorizont und Korrekturformular</i>
Bestellnummer:	66983
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klassenarbeit, die sich mit grundlegenden Fragen zum Thema Gesellschaft und Wertewandel beschäftigt.• Präsentiert werden die Aufgabenstellung, sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit• Musterlösung• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel• Quellen

Klassenarbeit zum Thema „Gesellschaft, Familie und Wertewandel“

Thematische Schwerpunkte: Gesellschaft, Jugend in der Gesellschaft, Familien und (neue) Familienformen, Wandel der Werte, Würde des Menschen, Gleichberechtigung

Anforderungen: I, II und III (Basis: Darstellungsbegriff der EPA-Operatorenliste)

- Anforderungsbereich I: Reproduktion (zähle auf, beschreibe, benenne ...)
- Anforderungsbereich II: Reorganisation und Transfer (analysiere, charakterisiere, erkläre, erläutere ...)
- Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung (begründe, beurteile, bewerte, überprüfe ...)

Anzahl Aufgaben: 11

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten

Punkte: 100

Aufgaben:

JUGEND UND GESELLSCHAFT

1. Beschreibe, was man unter einer „Gesellschaft“ versteht.
2.
 - a. Erkläre den Unterschied zwischen Selbst- und Fremdbestimmung.
 - b. Erläutere mit Hilfe von Alltagsbeispielen, was Du selbst als Selbst- und Fremdbestimmung erlebst.
3. Jugendkriminalität ist seit Jahrzehnten ein bestehendes Thema in unserer Gesellschaft. Erörtere an fünf Gründen, warum Jugendliche straffällig werden.
4. „Die Jugend von heute lernt andere Werte als die Generationen früher.“ Setze dich kritisch mit dieser Behauptung auseinander.

FAMILIE IM WANDEL

5. Beschreibe den Unterschied zwischen einer traditionellen Familie und einer modernen Familie.



Erwartungshorizont

Name: _____

Aufgabe 1 – 4: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
1	entwickelt eine plausible Definition.	5	
2			
a	erklärt den Unterschied zwischen Fremd- und Selbstbestimmung.	5	
b	benennt unterstützende Beispiele aus dem Alltag.	8	
3	erörtert an fünf Gründen, warum Jugendliche straffällig werden.	10	
4	setzt sich kritisch mit der Aussage auseinander.	7	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 4:		35	

Aufgabe 5 – 8: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
5	beschreibt den Unterschied zwischen einer traditionellen und modernen Familie.	7	
6	erläutert den Wandel der Familie.	8	
7	erläutert Vor- und Nachteile von modernen Familien.	12	
8	setzt sich kritisch mit der Aussage auseinander.	9	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 5 – 8:		35	

Aufgabe 9 – 11: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
8	bewertet das Fallbeispiel.	10	
9	erläutert Geschichte der Gleichberechtigung.	7	
10	diskutiert die Frage.	8	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 9 - 11:		25	

Darstellungsleistung Die Schülerin/der Schüler ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
	strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	1	
	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	1	
	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	0,5	
	drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	0,5	
	formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.	1	
	schreibt sprachlich richtig.	1	
Summe Darstellungsleistung		5	

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten **Note:** _____



Titel:	Gesellschaft, Familie und Wertewandel (einfaches Niveau)
Reihe:	<i>Ausführliche Klassenarbeit mit Musterlösung, Erwartungshorizont und Korrekturformular</i>
Bestellnummer:	66984
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klassenarbeit, die sich mit grundlegenden Fragen zum Thema Gesellschaft und Wertewandel beschäftigt.• Präsentiert werden die Aufgabenstellung, sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit• Musterlösung• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel• Quellen

5. Neue Familienformen sind von den jüngeren Generationen anerkannt und erwünscht, jedoch haben diese Familienformen noch mit einigen Problemen zu kämpfen. Erläutere Vorteile, aber auch Probleme von neuen Familienformen.

6. Ordne folgende Situationen der Familie früher oder der Familie heute zu:

Aussage	Familie 1850	Familie heute
Die Familie hat fünf Kinder – vier Jungs und ein Mädchen		
Sonntags besucht die Familie ihre Großmutter im Seniorenheim.		
Der unverheiratete Bruder arbeitet und wohnt auf dem Hof.		
Sport ist das Lieblingsfach der Tochter.		
Die Frau ist gelernte Bankkauffrau.		
Gemeinsam plant die Familie ihren Urlaub nach Spanien.		
Die Frau hat täglich viel zu tun: z.B. das Vieh füttern, Hausarbeiten erledigen oder Wolle spinnen.		
Die Familie schaut abends gerne gemeinsam Fernsehen.		

WERTEWANDEL

7. Die Menschenrechte beginnen mit der „Würde des Menschen“. Erkläre, warum.

8. Beschreibe, was es für dich heißt, wenn man von der „Würde des Menschen“ spricht.

9. Erläutere den Wertewandel...

- a. ...in der Schule.
- b. ...bei der Erziehung.

10. In den letzten Jahrzehnten hat sich im Bereich der Gleichberechtigung viel getan. Erläutere die Geschichte der Gleichberechtigung.

Bewertungsschlüssel		Notenanteil
Inhaltlich	Aufgabe 1 – 3	35%
	Aufgabe 4 – 6	35%
	Aufgabe 7 – 10	25%
Formal	Darstellungsleistung	5%



Erwartungshorizont

Name: _____

Aufgabe 1 – 3:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
1	entwickelt eine plausible Definition.	5	
2			
a	erklärt, was man in einer Gesellschaft unter einer Gruppe versteht.	4	
b	erläutert warum sich Menschen Gruppen zuordnen.	4	
c	erklärt, warum Gruppen Erwartungen an ihre Mitglieder haben.	3	
d	erläutert, warum Erwartungen auch zu Konflikten führen können.	3	
3			
a	erklärt, warum bei Jugendkriminalität verschiedene Altersstufen berücksichtigt werden.	6	
b	erörtern an fünf Gründen, warum Jugendliche straffällig werden.	10	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 3:		35	

Aufgabe 4 – 6:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
4			
a	beschreibt die traditionelle Familie.	5	
b	nennt fünf neue Lebensformen.	10	
5	erläutert Vor- und Nachteile von modernen Familien.	12	
6	ordnet die Aussagen korrekt zu.	8	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 4 – 6:		35	

Aufgabe 7 – 10:		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
7	erläutert Stellung der „Würde des Menschen“.	5	
8	beschreibt eigene Auslegung der „Würde des Menschen“.	3	
9			
a	Erläutert den Wandel in der Schule.	5	
b	erläutert den Wandel in der Erziehung.	5	
10	erläutert die Geschichte der Gleichberechtigung	7	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 7 - 10:		25	

Darstellungsleistung		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Die Schülerin/der Schüler ...			
	strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	1	
	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	1	
	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	0,5	
	drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	0,5	
	formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.	1	
	schreibt sprachlich richtig.	1	
Summe Darstellungsleistung		5	

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten **Note:** _____



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gesellschaft, Klimawandel, Medien - Klassenarbeitspaket

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

